

focused – Roots

Sonntag 05.02.2023

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ASIANART ENSEMBLE

WU WEI *Sheng*
HONG YOO *Daegeum*
NAOKO KIKUCHI *Koto*
YOUJIN SUNG *Gayageum*

KIM WOONG-SIK *Janggu*
MATTHIAS LEUPOLD *Violine*
CHANG-YUN YOO *Viola*
GABRIELLA STRÜMPEL *Violoncello*

MATTHIAS BAUER *Kontrabass*
SIMONE BENEVENTI *Schlagzeug*
IL-RYUN CHUNG *Janggu*,
Leitung und Moderation

Rafael Borges Amaral

„Melemele ,ele'ele“ für Daegum, Sheng, Gayageum, Janggu, Violine, Viola und Kontrabass (2022)

Tom Rojo Poller (geb. 1978)

„6-STEP SCATTER (DUB)“ (2017) für Daegeum, Koto und Video

Helena Winkelmann (geb. 1974)

„Felsenresonanz“ für Sheng, Daegeum, Janggu, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass (2012)

PAUSE

Sandeep Bhagwati (geb. 1963)

„Warnings Written on the Wind“ für Daegeum, Sheng, Koto, Gayageum, Janggu, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Perkussion (2012/17)

Il-Ryun Chung (geb. 1964)

„SKALA“ (2017/2018) für Daegeum, Koto, Gayageum, Janggu, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Perkussion (2017/18)

In Zusammenarbeit mit dem AsianArt Ensemble

GEFÖRDERT DURCH



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

ASIANART ENSEMBLE

Das 2007 initiierte und 2009 in der jetzigen Form gegründete Ensemble erhielt 2012 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik für seine erste CD „asianart ensemble“, erschienen bei Celestial Harmonies. Seither erfuhren die Musiker eine stetig wachsende Aufmerksamkeit und konnten 2017 durch die Förderung des Hauptstadtkulturfonds und des Goethe-Instituts das internationale Festival für aktuelle interkulturelle Musik TURBULENZEN im Radialsystem V veranstalten.

Die Besetzung des Ensembles mit Instrumenten aus China, Japan, Korea und europäischen Streichern eröffnet neue Wege in der aktuellen Musiklandschaft jenseits der bekannten Strömungen der Neuen Musik oder der sogenannten Weltmusik – es geht vielmehr

um eine „Aktuelle Musik der Welt“. Bedenkt man, welche teilweise nationalistisch gefärbte Ressentiments gegenüber den Nachbarn in den drei genannten asiatischen Ländern gehegt werden und die dort ein solches Ensemble auch überhaupt nicht möglich gemacht hätten, ist Berlin vielleicht der ideale Ort für AsianArt. Die Konzertprogramme beschreiten neue Klangräume, die weder dem europäischen noch dem asiatischen Kulturkreis direkt zugeordnet werden können. Um neue Werke anzuregen, veranstaltet das Ensemble Workshops für Komponisten. Dabei wird besonderer Wert auf die Eigenheiten der asiatischen Instrumente und ihrer originären Musik gelegt.

INFORMATIONEN ZU DEN KOMPONISTEN

<https://rafaelborgesamaral.com>

<http://trpoller.de>

www.helenawinkelmann.ch

<https://www.concordia.ca/faculty/sandeep-bhagwati.html>

www.ilryunchung.com

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Il-Ryun Chung, Andreas Hitscher · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de